

Arbeits-und Maßnahmenplan Förderung nach Nr. 2.1 FöBNE

Es gelten die Vorgaben der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Umweltbildungseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen (Förderrichtlinien BNE-/Umweltbildungseinrichtungen NRW – FöBNE).

Antragstellerin / Antragsteller	Bewertungsspalte - Nicht vom Antragstellerin / Antragsteller auszufüllen!
Träger der Einrichtung / Institution: Zweckverband Naturpark Rheinland	
Name der Einrichtung: Naturparkzentrum Himmeroder Hof	
Es handelt sich um einen ☒ Erstantrag ☐ Folgeantrag Erste erfolgreiche Förderantragstellung nach FöBNE 2.1 am: <u>Klicken oder tippen Sie, um ein Datum einzugeben.</u>	
Bei der Antragstellerin / dem Antragsteller liegt ein Zusammenhang vor bzw. handelt es sich um eine ☐ Biologische Station Bitte schildern Sie den Zusammenhang: <u>Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</u>	
Bei der Antragstellerin / dem Antragsteller handelt es sich um ein ☐ Anerkanntes Bildungswerk nach WbG Bitte schildern Sie den Zusammenhang: <u>Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</u>	
<u>Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</u>	

☒ Eine BNE NRW-Zertifizierung liegt vor für den Zeitraum 2022 bis 2025 ☐ Die Einrichtung befindet sich im Zertifizierungsprozess. Eine Bestätigung der Geschäftsstelle der BNE-Zertifizierung NRW über den definierten Abgabetermin der Zertifizierungsunterlagen ist beigelegt. Definierter Abgabetermin der Zertifizierungsunterlagen ist: Klicken oder tippen Sie, um ein Datum einzugeben.	
Nur bei <u>Folgeantrag</u> auszufüllen: Bitte beschreiben Sie 1) die aktuelle Situation und bisherigen Entwicklungen als BNE-Regionalzentrum und anknüpfend an die geförderten Maßnahmen der aktuellen Förderphase 2) leiten Sie die übergeordneten Ziele für die kommende Förderperiode ab	Bewertung:
Die Erläuterungen dazu schreiben Sie bitte auf circa 2 bis max. 3 DIN A4-Seiten und fügen Sie diese dem Antrag hinzu.	

Für alle Erst- und Folgeanträge bitte ausfüllen:				
Handlungsfeld 1 BNE-Bildungsprogramm mit einer möglichst breiten Zielgruppenansprache: Konzeption, Organisation, Durchführung und Auswertung eines kompetenzorientierten Programms unter regionalen Aspekten		Bewertungsspalte - Nicht vom Antragstellerin / Antragsteller auszufüllen!		
		★	★★	★★★
Welche konkreten Ziele werden in diesem Handlungsfeld mit den nachfolgenden Maßnahmen verfolgt? Bitte • fügen Sie bedarfsmäßig ggfs. unten weitere Zeilen ein und • übertragen Sie die Ziele und Maßnahmen in Anlage 4 zum Antrag		☐	☐	☐
Ziel 1:	Teilhabe aller gesellschaftlichen Gruppen an BNE-Bildungsangeboten im Rhein-Sieg-Kreis			
Ziel 2:	Weiterentwicklung des BNE-Bildungsangebotes für verschiedene Zielgruppen			
Ziel 3:	Erhöhung der BNE-Kompetenz bei Multiplikator*innen			
Maßnahmenbeschreibung Im Folgenden werden verschiedene Beispiele und Aspekte genannt, die Ihnen als Orientierung dienen können.				
1.1 Konzeption neuer Bildungsmodule: ▶ Zu welchen Themen und für welche Zielgruppen werden neue Bildungsmodule konzipiert bzw. unter BNE-Gesichtspunkten überarbeitet? ▶ Welche anderen Bildungsmodule (bei Folgeanträgen: von wechange) werden auf die eigene Einrichtung übertragen? ▶ Werden die Bildungsmodule digital oder analog angeboten? ▶ Anzahl der Veranstaltungen und angestrebte Teilnehmerzahl		☐	☐	☐
Der Himmeroder Hof ist bereits jetzt eine Bildungseinrichtung von überregionaler Bedeutung. Aufgrund der geografischen, kulturhistorischen und landwirtschaftlichen Besonderheiten der Region, lässt sich ein BNE-Bildungsangebot im Rhein-Sieg-Kreis sehr vielfältig gestalten. Die Themen ergeben sich einerseits aus bestehenden Kooperationen sowie andererseits aus den abwechslungsreichen naturräumlichen Voraussetzungen. Durch die Zusammenarbeit zwischen den im Himmeroder Hof unmittelbar benachbarten Institutionen Naturparkzentrum, Glasmuseum und Römerkanal-Infozentrum soll das pädagogische Angebot erweitert und auf BNE geschärft werden. Das				

Naturparkzentrum liegt im drittgrößten Obst- und Gemüseanbaugebiet Deutschlands sowie dem streuobstwiesenreichsten Kreis NRWs. Durch eine gemeinsame Angebotsgestaltung und -vermarktung soll der Standort zukünftig auch als Institution für BNE noch stärker über die Stadt Rheinbach hinaus in den Rhein-Sieg-Kreis wirken. Deshalb stehen die Themen Landwirtschaft und Ernährung/Regionale Produkte, Streuobstwiesen/Biodiversität, Geologie, Nachhaltiger Konsum mit Schwerpunkt Glas sowie Wasser in Bezug auf den Römerkanal im Fokus. Zielgruppe: überwiegend Kita, Grundschule und Sekundarstufe 1. Die Programme werden vorrangig analog angeboten.			
1.2 <u>Anwendung bereits bestehender Bildungsmodule:</u> ▶ Zu welchen Oberthemen und für welche Zielgruppen werden bestehende Bildungsmodule angeboten? ▶ Werden die Bildungsmodule digital oder analog angeboten? ▶ Anzahl der Veranstaltungen und angestrebte Teilnehmerzahl Bildungsmodule der Partner werden in Zusammenarbeit mit dem BNE-Regionalzentrum überarbeitet (s.o.) und sukzessive in das BNE-Bildungsangebot aufgenommen. Die bereits bestehenden und zertifizierten Angebote zu den Oberthemen „Ernährung“, „nachhaltiger Konsum“ und „regionale Produkte“ des Naturparkzentrums Himmeroder Hof werden fortgeführt. Insgesamt sollen 80 kostenfreie Kurse für Schulen und Kitas pro Förderjahr angeboten werden. Insgesamt sollen damit zwischen 1.500 und 2.000 Teilnehmer*innen erreicht werden. Zielgruppe: überwiegend Kita, Grundschule und Sekundarstufe 1. Die Programme werden vorrangig analog angeboten. Bei der Auswahl für kostenfreie Kurse werden Kooperationsschulen (Naturpark-Schulen, Schulen der Zukunft) und Förderschulen bevorzugt. 50 der 80 Kurse sollen durch die Mitarbeiter*innen des BNE-Regionalzentrums durchgeführt werden. Für die restlichen 30 Kurse werden externe Referent*innen beauftragt.	☐	☐	☐
1.3 <u>Durchführung von Veranstaltungen für feste Gruppen</u> Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	☐	☐	☐
1.4 <u>Einbindung und Teilhabe von Menschen mit besonderen Bedarfen</u> Die bestehende Ausstellung im Himmeroder Hof ist barrierefrei und kann daher auch bei Gruppen mit besonderen Bedarfen eingebunden werden. Die bestehenden Programme werden für Gruppen mit besonderen Bedarfen angepasst. Insgesamt soll das inklusive Angebot weiter ausgebaut werden, um das bereits	☐	☐	☐

formulierte Ziel der "Teilhabe aller gesellschaftlichen Gruppen an den Bildungsangeboten" konsequent weiter zu verfolgen.				
1.5 <u>Maßnahmen der Zusammenarbeit mit Hochschulen</u>		☐	☐	☐
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.				
1.6 <u>Multiplikatorenveranstaltungen</u>		☐	☐	☐
Ein weiterer Schwerpunkt in der BNE-Förderung liegt in der Schulung von Multiplikator*innen. Dabei spielen auch die Vernetzung der bestehenden Kooperationsschulen untereinander sowie die Gewinnung neuer Kooperationsschulen eine Rolle. Das BNE-Regionalzentrum steht den Schulen darüber hinaus für Fragen rund um BNE und Schule zur Seite. Insgesamt sind 4 Veranstaltungen für Schulen und/oder Kitas pro Förderjahr geplant. Des Weiteren ist eine Fortbildung für Mitarbeiter*innen des Gesamtensembles Naturparkzentrum Himmeroder Hof, Römerkanal-Infozentrum und Glasmuseum sowie darüber hinaus weitere Interessierte aus dem Naturpark Siebengebirge zu verschiedenen BNE-Themen geplant.				
1.7 <u>Sonstige Maßnahmen</u>		☐	☐	☐
Um über die Arbeit des BNE-Regionalzentrums und das bestehende BNE-Angebot am Himmeroder Hof sowie weiterer Netzwerkpartner zu informieren, wird zunächst einmalig ein Nachhaltigkeitstag / Tag der offenen Tür mit Mitmachaktionen am Himmeroder Hof angeboten. Des Weiteren wird für - den Aufbau einer Organisations- und Verwaltungsstruktur für das BNE-Angebot im Himmeroder Hof und darüber hinaus, - der Anpassung und Neukonzipierung von BNE-Modulen sowie - die Planung, Organisation und Verwaltung eines umfassenden BNE-Programms zunächst ein Stundenkontingent von 22 h / Woche angesetzt. Die Organisation umfasst auch die Buchung der Programme und Vermittlung der entsprechenden externen Referent*innen.				
Personalkosten Handlungsfeld 1		Kostenansatz wirtschaftlich u. sparsam:		
Bitte übertragen Sie hier die Summe aller Personalanteile für HF1 gemäß Anlage 3	151.512,90 €	☐	☐	☐

Bewertung / Begründung (nicht von AntragstellerIn auszufüllen!):

Handlungsfeld 2: Landesprogramm SdZ – Bildungsangebote und Netzwerkarbeit Insgesamt mindestens 552 Std., max. 920 Std. (12-20 Std. /Woche)		Bewertungsspalte - Nicht vom Antragstellerin / Antragsteller auszufüllen!		
		★	★★	★★★
Als Partner bei „Schule der Zukunft“ angemeldet seit: Bitte geben Sie das Anmeldejahr an: 2017				
Welche konkreten Ziele werden in diesem Handlungsfeld mit den nachfolgenden Maßnahmen verfolgt? Bitte • fügen Sie bedarfsmäßig ggfs. unten weitere Zeilen ein und • übertragen Sie die Ziele und Maßnahmen in Anlage 4 zum Antrag		☐	☐	☐
Ziel 1:	Das Landesprogramm „Schule der Zukunft“ im Rhein-Sieg-Kreis bekannter machen			
Ziel 2:	Anwerben neuer Schulen für das Landesprogramm „Schule der Zukunft“			
Ziel 3:	Vernetzung der SdZ-Schulen im Rhein-Sieg-Kreis			
Ziel 4:	Schulung von Multiplikator*innen aus Kita, Schule und offenem Ganztage			
Maßnahmenbeschreibung Im Folgenden werden verschiedene Beispiele und Aspekte genannt, die Ihnen als Orientierung dienen können.				
2.1 <u>Anwerbung von teilnehmenden Schulen im Einzugsgebiet:</u> ▶ direkte Ansprache von Schulen, Lehrkräften, Schulverwaltungsamt		☐	☐	☐
Mittels Bewerbung via Mailing, Newsletter sowie der direkten Ansprache der Schulen setzt sich das BNE-Regionalzentrum dafür ein, das Landesprogramm „Schule der Zukunft“ bekannter zu machen. Durch 2 Informationsveranstaltungen (1x online, 1x Präsenz) pro Förderjahr werden teilnehmende Schulen regelmäßig über das Landesprogramm informiert sowie neue Schulen zum Teilnehmen angeregt. Darüber hinaus werden individuelle Beratungstermine in der Schule, online oder am Naturparkzentrum Himmeroder Hof angeboten.				

Um den Mehrwert der Teilnahme am Landesprogramm zu steigern, werden SdZ-Schulen bei der Vergabe der kostenfreien Kurse aus dem Handlungsfeld 1 bevorzugt. Über die Kontaktaufnahme zum regionalen Bildungsbüro, dem Schulamt des Rhein-Sieg-Kreises sowie den Schul- und OGS-Trägern soll das Landesprogramm und damit verbunden die Rolle des BNE-Regionalzentrums bekannt gemacht werden.			
2.2 <u>Zusammenarbeit mit den einzelnen teilnehmenden Schulen als SdZ Ansprechpartner und AnsprechpartnerInnen</u>	☐	☐	☐
Das BNE-Regionalzentrum verschafft sich einen Überblick über die teilnehmenden Schulen im Rhein-Sieg-Kreis und spricht diese an. Um die Schulen untereinander zu Vernetzen und die Rolle des BNE-Regionalzentrums als Ansprechpartner hervorzuheben, wird ein Netzwerk-Treffen für teilnehmende Schulen organisiert. Durch regelmäßige Mailings (inkl. Newsletter) werden die Schulen über Angebote und Kurse sowie BNE-relevante Themen und auch Best-Practice-Beispiele teilnehmender Schulen informiert. Durch regelmäßig stattfindende oder auch individuelle Beratungstermine werden die Schulen in ihrer BNE-Arbeit unterstützt. Dabei können aktuelle Informationen zum Landesprogramm, ein Überblick über BNE-Aktivitäten im Rhein-Sieg-Kreis, Hilfestellung bei der Umsetzung und Verständnis der BNE-Leitlinie des Schulministeriums, Erfahrungsaustausch sowie die Entwicklung von langfristigen Partnerschaften und Netzwerken vorgestellt werden.			
2.3 <u>Planung und Durchführung von Veranstaltungen im Rahmen des Bildungsprogramms der NUA (einschließlich der Zusammenarbeit mit Regional-und Landeskoordination).</u> ► z.B. BNE-Module und Schülerakademien	☐	☐	☐
Pro Förderjahr werden jeweils 2 BNE-Module und 2 Schülerakademien angeboten. Mögliche Themenfelder können sein: - Regionale Produkte und Landwirtschaft - Nachhaltiger Konsum Darüber hinaus unterstützt das Regionalzentrum die Regionalkoordinator*innen bei der Ausrichtung von Informationsveranstaltungen. Sofern es die räumlichen Kapazitäten zulassen, werden am Naturparkzentrum Himmeroder Hof Räumlichkeiten für diese Informationsveranstaltungen sowie Netzwerktreffen zur Verfügung gestellt.			

2.4 <u>Netzwerkarbeit:</u> ▶ Austauschformate für Netzwerketeiligte ▶ Anwerbung neuer Netzwerkpartner und Netzwerkpartnerinnen		☐	☐	☐
Angestrebt wird der Aufbau eines SdZ-Netzwerkes im Rhein-Sieg-Kreis, bei dem sowohl teilnehmende Schulen als auch andere außerschulische Partner mit einbezogen werden können. Dafür setzt sich das BNE-Regionalzentrum ein, das Landesprogramm auch über den Arbeitskreis der Schulen bekannt zu machen und somit andere Partner für ein SdZ-Netzwerk anzuwerben.				
2.5 <u>Mitarbeit und Unterstützung bei den Auszeichnungsprozessen</u>		☐	☐	☐
Das BNE-Regionalzentrum unterstützt die Regionalkoordinator*innen bei Jurysitzungen und der Ausrichtung von Auszeichnungsfeiern für Schulen, die die Stufen 2 und 3 erreicht haben. Gemeinsam mit dem BNE-Regionalzentrum N plant das Regionalzentrum die Ausrichtung einer Auszeichnungsfeier für Schulen aus dem Naturpark Rheinland, die die Stufe 1 erreicht haben.				
2.6 <u>Sonstiges</u>		☐	☐	☐
Das BNE-Regionalzentrum wird auch über den Regierungsbezirk Köln hinaus an den Austauschtreffen sowie Arbeitskreisen zu SdZ teilnehmen und sich dort aktiv beteiligen. Dafür ist bspw. die Teilnahme an der Bildungsmesse Didacta sowie anderen Informationsveranstaltungen der NUA geplant.				
Personalkosten Handlungsfeld 2:		Kostenansatz wirtschaftlich u. sparsam:		
Bitte übertragen Sie hier die Summe aller Personalanteile für HF2 gemäß Anlage 3	69.084,84 €	☐	☐	☐

Bewertung / Begründung (nicht von AntragstellerIn auszufüllen!):

Handlungsfeld 3: Vernetzungsarbeit in der Region		Bewertungsspalte - Nicht vom Antragstellerin / Antragsteller auszufüllen!		
		★	★★	★★★
Welche konkreten Ziele werden in diesem Handlungsfeld mit den nachfolgenden Maßnahmen verfolgt? Bitte • fügen Sie bedarfsmäßig ggfs. unten weitere Zeilen ein und • übertragen Sie die Ziele und Maßnahmen in Anlage 4 zum Antrag		☐	☐	☐
Ziel 1:	Implementierung von BNE auf kommunaler Ebene			
Ziel 2:	Schaffung und Koordination eines regional abgestimmten BNE-Bildungsangebotes			
Ziel 3:	Nutzung vorhandener Ressourcen und Synergien zur Implementierung von BNE auf regionaler Ebene			
Maßnahmenbeschreibung Im Folgenden werden verschiedene Beispiele und Aspekte genannt, die Ihnen als Orientierung dienen können.				
3.1 <u>Kooperationen mit kommunalen Einrichtungen, Nichtregierungsorganisationen und anderen BNE-Akteuren und BNE-Akteurinnen</u> ▶ Abstimmung und Erweiterung eines regionalen BNE-Angebotes ▶ Unterstützung und Beratung bei der Verknüpfung lokaler Nachhaltigkeitsthemen mit Bildungsaktivitäten		☐	☐	☐
In enger Zusammenarbeit zwischen dem BNE-Regionalzentrum, dem Glasmuseum sowie dem Römerkanal-Infozentrum soll am Himmeroder Hof ein umfassendes und vielfältiges BNE-Angebot für alle Altersgruppen entstehen. Dafür wird das bestehende Angebot an pädagogischen Programmen teilweise sukzessive angepasst und um neue BNE-Kurse ergänzt (s. HF1). Diese Angebote werden dann gemeinsam vermarktet, sodass der Ort Himmeroder Hof stärker in der Bildungslandschaft des Rhein-Sieg-Kreises verankert wird. Dafür sind pro Förderjahr 4 kleine Arbeitskreistreffen zwischen den drei Einrichtungen geplant. Auch über den Himmeroder Hof hinaus soll durch Kooperation mit dem Rhein-Voreifel-Touristik e.V. sowie dem Naturpark Siebengebirge ein umfangreiches BNE-Angebot entstehen. Für die Arbeit des BNE-Regionalzentrums bieten die bereits bestehenden Kooperationen eine hervorragende Grundlage, damit die BNE-Arbeit auch über den Naturpark Rheinland hinaus in die rechtsrheinischen Teile des Rhein-Sieg-Kreises wirken kann.				

Des Weiteren soll das Kooperations-Netzwerk um Partner, wie den VHS-Zweckverband Voreifel sowie das kommunale Bildungszentrum u.a. erweitert werden. Das BNE-Regionalzentrum wird eng mit dem BNE-Regionalzentrum Naturpark Rheinland und dementsprechend mit den drei anderen Naturparkzentren im Naturpark Rheinland zusammenarbeiten. Zum Austausch dienen die 4x jährlich stattfindenden Arbeitskreis-Treffen der vier Zentren.			
3.2 <u>Vernetzungsaktivitäten zur Verankerung von BNE in der regionalen Bildungslandschaft</u> ▶ Zusammenarbeit mit Regionalen Bildungsbüros, Bildungspartner NRW Natur und Schule und anderen BNE-Akteuren ▶ Mitwirken in Gremien und Arbeitsgruppen zur Vernetzung der regionalen BNE-Akteur*innen und Initiierung von regionalen Aktionen	☐	☐	☐
Durch die Bildungspartnerschaft zwischen dem Naturpark Rheinland sowie den Naturpark-Schulen und Bildungspartner NRW ist der Naturpark Rheinland dort aktiv und informiert die Schulen regelmäßig über Neuerungen und Angebote. Der Naturpark Siebengebirge sowie der Naturpark Rheinland nehmen regelmäßig an Austausch- und Informationstreffen sowie Arbeitskreistreffen im Bereich BNE des Verbandes deutscher Naturparke (VDN) teil. Durch die regelmäßige Teilnahme an den Arbeitskreistreffen der vier Naturparkzentren und darüber hinaus den der rheinischen Regionalzentren (NP Rheinland, Querwaldein, BAK, Abenteuer Lernen, NaturGut Ophoven und Naturzentrum Eifel) wird das BNE-Regionalzentrum eine enge Zusammenarbeit mit anderen BNE-Akteur*innen in der Region pflegen.			
3.3 <u>Teilnahme und Mitwirkung an regionalen Veranstaltungen, Nachhaltigkeitsaktivitäten vor Ort, Referententätigkeiten</u>	☐	☐	☐
Das BNE-Regionalzentrum wird bei verschiedenen Veranstaltungen im Rhein-Sieg-Kreis teilnehmen. Als Beispiele können der Klima-Tag sowie der jährlich stattfindende Frühlingmarkt der Stadt Rheinbach und das Meckenheimer Blütenfest genannt werden. Darüber hinaus steht das BNE-Regionalzentrum für Referierenden-Tätigkeiten in der Region zur Verfügung.			
3.4 <u>Sonstiges</u>	☐	☐	☐
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.			

Personalkosten Handlungsfeld 3:		Kostenansatz wirtschaftlich u. sparsam:		
Bitte übertragen Sie hier die Summe aller Personalanteile für HF3 gemäß Anlage 3	58.322,88 €	☐	☐	☐

Bewertung / Begründung (nicht von AntragstellerIn auszufüllen!):

Handlungsfeld 4: Kooperation im Landesnetzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung NRW		Bewertungsspalte - Nicht vom Antragstellerin / Antragsteller auszufüllen!		
		★	★★	★★★
Welche konkreten Ziele werden in diesem Handlungsfeld mit den nachfolgenden Maßnahmen verfolgt?		☐	☐	☐
Bitte • fügen Sie bedarfsmäßig ggfs. unten weitere Zeilen ein und • übertragen Sie die Ziele und Maßnahmen in Anlage 4 zum Antrag				
Ziel 1:	Stärkung der Kooperation im Landesnetzwerk			
Ziel 2:	Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Landesnetzwerks			
Maßnahmenbeschreibung				
Im Folgenden werden verschiedene Beispiele und Aspekte genannt, die Ihnen als Orientierung dienen können.				
4.1 <u>Mitwirkung bei landesweiten Veranstaltungen und gemeinsamen Bildungsprojekten im Nachhaltigkeitskontext</u>		☐	☐	☐
Auch auf Landesebene ist die Teilnahme an Veranstaltungen und Projekten im Bereich BNE geplant. Dafür sind auch die Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen des Landesnetzwerkes fester Bestandteil der Mitarbeit. Darüber hinaus wird das Regionalzentrum auch bei den BNE-Aktionstagen mitwirken und mind. 2 eigene Mitmachaktionen pro Jahr anbieten. Darüber hinaus wird es das BNE-Landesnetzwerk bei landesweiten Messen und Veranstaltungen, wie dem BNE-Festival oder der Bildungsmesse didacta unterstützen.				
4.2 <u>Teilnahme an Austauschtreffen</u>		☐	☐	☐
Das BNE-Regionalzentrum wird regelmäßig an den Austauschtreffen, wie Landesnetzwerktreffen, Umweltbildungswerkstatt u.a. teilnehmen.				
4.3 <u>gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit</u>		☐	☐	☐
Das BNE-Regionalzentrum weist bei Veranstaltungen, auf der Homepage des Naturparks Rheinland sowie in den Sozialen Medien und bei Presseaktivitäten regelmäßig auf das BNE-Landesnetzwerk hin. Auch auf regionalen Messen und Festen in der Region wird auf mögliche BNE-Akteur*innen und Angebote vor Ort aufmerksam gemacht.				

4.4 <u>Mitarbeit in Facharbeitskreisen</u>		☐	☐	☐
Neben der Teilnahme an den Landesnetzwerktreffen ist auch das Mitwirken bei den Arbeitskreisen „Schule der Zukunft“, „Inhalte“ und „Öffentlichkeitsarbeit“ durch das Team des Regionalzentrums geplant.				
4.5 <u>Sonstiges</u>		☐	☐	☐
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.				
Personalkosten Handlungsfeld 4:		Kostenansatz wirtschaftlich u. sparsam:		
Bitte übertragen Sie hier die Summe aller Personalanteile für HF4 gemäß Anlage 3	19.093,80 €	☐	☐	☐
Bewertung / Begründung (nicht von AntragstellerIn auszufüllen!): 				

Handlungsfeld 5: Fachbezogene Weiterbildung und Qualifizierung		Bewertungsspalte - Nicht vom Antragstellerin / Antragsteller auszufüllen!		
		★	★★	★★★
Welche konkreten Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen werden in diesem Handlungsfeld angestrebt? (Es werden max. 40 Stunden für Fortbildungen pro Jahr und Einrichtung gefördert.) Nach Bedarf zum Beispiel: • fügen Sie bedarfsmäßig ggfs. unten weitere Zeilen ein und • übertragen Sie die Ziele und Maßnahmen in Anlage 4 zum Antrag		☐	☐	☐
5.1	Zur Weiterbildung der Mitarbeiter*innen des BNE-Regionalzentrums ist die Teilnahme an Fortbildungen (z.B. der NUA, ANU und Angebote der anderen Regionalzentren) geplant. Die Teilnahme richtet sich nach den jährlichen Angeboten, daher wird an dieser Stelle eine Pauschale in Höhe von 30 Stunden pro Förderjahr angesetzt.	☐	☐	☐
Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen / Handlungsfeld 5:		Maßnahmen i. V. m. Stundenansatz genehmigungsfähig:		
Bitte geben Sie hier die Summe / Stdn. aller geplanten Maßnahmen für HF5 ein	30 Std.	Nein ☐	Ja ☐	
(soweit keine Abrechnung als Sachkosten:) Personalkosten Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen		Kostenansatz wirtschaftlich u. sparsam:		
Bitte übertragen Sie hier die Summe aller Personalanteile gemäß Anlage 3	4.709,10 €	☐	☐	☐
Bewertung / Begründung (nicht von AntragstellerIn auszufüllen!):				

Übergreifende Aktivitäten Nicht alle Aktivitäten lassen sich bestimmten Handlungsfeldern zuordnen, fallen aber trotzdem im Rahmen der Projektaktivitäten an. An dieser Stelle können Sie benannt werden.		Bewertungsspalte - Nicht vom Antragstellerin / Antragsteller auszufüllen!		
		★	★★	★★★
Welche konkreten Ziele werden in diesem Handlungsfeld mit den nachfolgenden Maßnahmen verfolgt? Bitte • fügen Sie bedarfsmäßig ggfs. unten weitere Zeilen ein und • übertragen Sie die Ziele und Maßnahmen in Anlage 4 zum Antrag		☐	☐	☐
Ziel 1:	Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit zur Steigerung des Bekanntheitsgrades des Regionalzentrums			
Ziel 2:	Austausch und Beratung der Kooperationspartner hinsichtlich BNE-bezogener Themen			
Maßnahmenbeschreibung Im Folgenden werden verschiedene Beispiele und Aspekte genannt, die Ihnen als Orientierung dienen können.				
6.1 <u>Presse- und Öffentlichkeitsarbeit als BNE-Regionalzentrum</u>		☐	☐	☐
Mittels Presse- und Social Media-Beiträgen sowie auf den Homepages des Naturparks sowie der Kooperationspartner wird regelmäßig über BNE-Aktivitäten und – Angebote im Rhein-Sieg-Kreis informiert. Zudem wird ein Angebots-Flyer erstellt, der die BNE-Angebote am Himmeroder Hof zusammenfasst. Das BNE-Regionalzentrum beteiligt sich am Ausbau und Pflege der Domain www.bne-regionalzentrum.de des Naturparks Rheinland.				
6.2 <u>Sonstiges</u>		☐	☐	☐
Das BNE-Regionalzentrum berät und unterstützt die Kooperations- und Netzwerkpartner zu BNE relevanten Themen sowie der BNE-Zertifizierung.				
Personalkosten Übergreifende Aktivitäten		Kostenansatz wirtschaftlich u. sparsam:		
Bitte übertragen Sie hier die Summe aller Personalanteile gemäß Anlage 3	8.679,00 €	☐	☐	☐

Bewertung / Begründung (nicht von AntragstellerIn auszufüllen!):



7.0 Gesamtkosten Bürgerschaftliches Engagement (Bitte übertragen Sie hier die Summe gemäß Anlage 3)	0,00 €	☐	☐	☐
---	---------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

8.0 Gesamtkosten Sachkosten (Bitte übertragen Sie hier die Summe gemäß Anlage 3)	51.000,00 €	☐	☐	☐
--	--------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

9.0 Gesamtkosten Gemeinkosten (Bitte übertragen Sie hier die Summe gemäß Anlage 3)	46.710,38 €	☐	☐	☐
--	--------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

10.0 Gesamtkosten Reisekosten (Bitte übertragen Sie hier die Summe gemäß Anlage 3)	3.000,00 €	☐	☐	☐
--	-------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

11.0 Gesamtkosten für das Projekt (Bitte übertragen Sie hier die Summe gemäß Anlage 3)	412.112,90 €	☐	☐	☐
--	---------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

11.1 Beantragter Fördersatz	80 %	☐	☐	☐
11.2 Ausführliche Begründung* bei Fördersatz 100 %:		Begründung anerkennbar: Ja ☐ Nein ☐		
*Erläuterung bei beantragter Vollfinanzierung: Bei angestrebter 100%ige Förderung ist eine ausführliche Begründung erforderlich. Eine Vollfinanzierung wird nur in Ausnahmefällen gewährt und nur dann, wenn ein <u>besonderes Landesinteresse</u> vorliegt. <i>Kriterien hierfür sind insbesondere eine Alleinstellung in der Region, d. h. es gibt keine andere Umweltbildungseinrichtung, die in der Region die Aufgabe eines BNE-Regionalzentrums erfüllen könnte.) Des Weiteren ist sie (vorübergehend) nicht in der Lage, den erforderlichen Eigenanteil selbst zu erbringen.</i> <i>Ein weiteres Kriterium ist, dass die Einrichtung Aufgaben mit über-regionaler Wirkung wahrnimmt oder solche verantwortlich übernimmt, die einer landesweiten Zusammenarbeit der BNE-Regionalzentren dienen.</i>				
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.				

Nicht von Antragsteller*in auszufüllen:

BEGUTACHTUNG	*	**	***
Zusammenfassendes Ergebnis:			
Zusammenfassung / Handlungsfeld 1:	☐	☐	☐
Zusammenfassung / Handlungsfeld 2:	☐	☐	☐
Zusammenfassung / Handlungsfeld 3:	☐	☐	☐
Zusammenfassung / Handlungsfeld 4:	☐	☐	☐
Zusammenfassung / Handlungsfeld 5:	☐	☐	☐
Zusammenfassung / Übergreifende Aktivitäten:	☐	☐	☐
Zusammenfassung / Gesamtkosten für das Projekt:	☐	☐	☐

Zuverlässigkeit: (bei Folgeantrag)	☐	☐	☐
Bewertung / Begründung:			

Zwi.-Ergebnis (Spaltenpunkte):			
Ergebnis (Σ Bewertungspunkte):			Ges.-Punkte

Antragsteller*in und Fördervorhaben

☐ entsprechen nicht
☐ entsprechen

den Vorgaben gemäß Richtlinien.

Die Prüfung des vorgelegten Kosten- und Finanzierungsplans hat ergeben, dass aus fachlicher Sicht

☐ die beantragten Kosten vollumfänglich zustimmungsfähig sind

☐ Personalkosten nicht zustimmungsfähig sind i. H. v.:

0,00 €

Begründung / Erläuterung:

...

☐ Sachkosten nicht zustimmungsfähig sind i. H. v.:

0,00 €

Begründung / Erläuterung:

...

Die Förderung wird

☐ befürwortet.

☐ Förderung mit folgender / folgenden Auflage/n im Zuwendungsbescheid (ZB):

1.

2.

Begründung / Erläuterung:

...

☐ nicht befürwortet.

Begründung / Erläuterung:

...	
☐	Zu beachten (<u>intern</u> - nicht in den ZB zu übernehmen):
1.	
2.	
Begründung / Erläuterung:	
...	